



Die Freiwillige Feuerwehr Ebringen nimmt Abschied von ihrem Kameraden

Robert Weislämle

Hauptfeuerwehrmann

Herr Robert Weislämle war seit 59 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ebringen. Er stellte sich damit freiwillig und uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit und der Ebringer Bürgerschaft.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Ebringen
Rainer Mosbach
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Ebringen
Joachim Brückl
Kommandant



Ein neuer Ort für liebevolles Gedenken auf dem Ebringer Friedhof

Ein gärtnergepflegtes Grabfeld erweitert künftig das Angebot. Seit Sommer 2017 können Verstorbene auf dem Friedhof in Ebringen in einem parkähnlich gestalteten Gemeinschaftsgrabfeld ihre letzte Ruhe finden. Das neue Bestattungsangebot beinhaltet Grabstätten, die dauerhaft von Friedhofsgärtnern gepflegt werden. Errichtet wurde das gärtnergepflegte Grabfeld von der Gemeinde Ebringen, der Friedhofsgärtnerei Müller Blumen und Garten aus Schallstadt sowie von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG. Die Initiatoren richten sich damit vor allem an die Angehörigen, die sich nicht um die Grabpflege kümmern können oder wollen.

Das neue Grabfeld hebt sich mit seiner natürlichen Gestaltung deutlich von den traditionellen Gräbern in Reih und Glied ab. Sanft geschwungene Linien und die abwechslungsreiche Bepflanzung mit hochwertigen Stauden und edlen Gehölzen lassen die Anlage wie einen kleinen, liebevoll gestalteten Garten wirken und verleihen ihr so ein besonderes Ambiente für ein würdevolles Gedenken. Die einzelnen Grabstätten verschmelzen ohne Einfassungen dezent mit der Rahmenbepflanzung. Die genaue Grabstelle wird von Grabsteinen markiert, auf denen die Namen der Verstorbenen verewigt sind. Anonyme Bestattungen sind nicht möglich. Das Besondere: Das gärtnergepflegte Grabfeld ist von Anfang an attraktiv bepflanzt, so dass jede Beisetzung in einer würdevollen Umgebung stattfinden kann. Die neue Anlage bietet Platz für Erd- und Urnengräber mit individuellen Grabsteinen sowie Urnenbeisetzungen am Baum. Die Grabstätten werden dauerhaft begrünt. Ein optionales Blumenbeet, welches jahreszeitlich bepflanzt wird, unterstreicht auf Wunsch die persönliche Verbundenheit zum Verstorbenen. Bei den einzelnen Grabstätten für Sarg- bzw. Urnenbeisetzungen kann der Nutzungsberechtigte unter Einhaltung bestimmter Vorgaben einen individuellen Grabstein anfertigen lassen. Bei den Urnenbeisetzungen am Baum werden die Namen der Verstorbenen an Findlingen angebracht.

Hinter der Idee des Grabfeldes steht vor allem der Wunsch vieler Menschen nach einem individuell gestalteten Grab als Ort für das Gedenken an den Verstorbenen – auch wenn sie sich aus verschiedenen Gründen nicht um die Grabpflege kümmern können oder wollen. Bei der Anlage in Ebringen wird die Dauergrabpflege automatisch von der Friedhofsgärtnerei Müller Blumen und Garten GmbH aus Schallstadt übernommen. Der Pflegeaufwand, der für viele oft belastend ist, entfällt dadurch.

Um das für die komplette Nutzungs- bzw. Ruhezeit der Grabstätte sicherzustellen, wird beim Graberwerb ein Dauergrabpflege-Vertrag mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG abgeschlossen. Die berufsständische Organisation garantiert damit die langfristige Grabpflege ohne Folgekosten für die Angehörigen und kontrolliert regelmäßig die Arbeiten der verantwortlichen Gärtnerei vor Ort. Aufgrund der besonderen Gestaltung der Anlage sind einheitliche Pflegearbeiten möglich. Dadurch fallen hier die Kosten für die Grabpflege geringer aus als bei einem Einzelgrab. Die Preise variieren je nach Grabart zwischen 119 Euro und 286 Euro pro Jahr. So kostet die Pflege eines Wahlgrabes für Sargbestattungen mit zusätzlichem Blumenbeet für die komplette Ruhezeit von 25 Jahren insgesamt 7.150 Euro. Die Kosten für das Grabmal sind dabei nicht enthalten. Bei der Urnenbeisetzung am Baum beläuft sich der Preis für die Dauergrabpflege für 15 Jahre inklusive Grabmal auf 1.785 Euro. Hinzu kommen jeweils die kommunalen Gebühren für die Grabnutzung, welche von der Friedhofsverwaltung erhoben werden.

Auf den Friedhöfen in der badischen Region gibt es derzeit rund 400 gärtnergepflegte Grabfelder, die sich allorts als Alternative zu anonymen Bestattungen oder Rasengräbern durchgesetzt haben. Informationen zum gärtnergepflegten Grabfeld erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung der Gemeinde Ebringen, Tel. (0 76 64) 5058-0 sowie bei der Friedhofsgärtnerei Müller Blumen und Garten GmbH in Schallstadt, Tel. (0 76 64) 619 862-0. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG unter www.dauergrabpflege-baden.de.



Vollsperrung aufgrund Brückenerneuerung am Nußbach

Die Umgehungsstraße wird wegen der Erneuerung der zwei Brücken am Nußbach (Spielplatz und Bushaltestelle) **in der Nacht zum Dienstag, den 23.01.2018 kurzzeitig voll gesperrt. Es wird auch durch den Einsatz von LKW's und Baukran zu Lärmbeeinträchtigung führen.**

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung!

Das Bürgermeisteramt

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Grundsteuergesetz (GrStG) zur Zahlung der Grundsteuer im Kalenderjahr 2018

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugugangen wäre.

Gegen die Steuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2018 ist der Widerspruch zulässig.

Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Erscheinen der öffentlichen Bekanntmachung beim **Bürgermeisteramt der Gemeinde Ebringen, Schloßplatz 1, 79285 Ebringen** zu erheben.

Durch die Erhebung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur rechtzeitigen und vollständigen Zahlung der festgesetzten Grundsteuer nicht berührt.

Die Zahlungstermine bleiben unverändert. Vierteljahresbeträge sind am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Bei Jahreszahlern ist die Grundsteuer am 1. Juli zur Zahlung fällig.

Ebringen, den 19. Januar 2018
Mosbach, Bürgermeister

forschung aus. Bewerbungen können bis 30. April 2018 erfolgen. Für den Schülerpreis endet die Bewerbungsfrist mit Beginn der Pfingstferien am 22. Mai 2018.

„Die Historie Baden-Württembergs zu erforschen, macht den Begriff Heimat konkret, füllt ihn mit Leben und hält die Geschichte des Südwestens für alle kommenden Generationen präsent. Unsere Heimatforscherinnen und -forscher im Land arbeiten überwiegend ehrenamtlich, deshalb wollen wir ihr Engagement mit dem Landespreis für Heimatforschung würdigen. Denn die Heimatforschung spielt eine besondere Rolle als ehrenamtliche Tätigkeit: Sie stärkt das Zugehörigkeits- und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Dadurch festigt sie auch die örtliche Gemeinschaft“, sagte Petra Olschowski, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, am Freitag (5. Januar) in Stuttgart.

Mit dem Landespreis werden in sich geschlossene Einzelwerke ausgezeichnet, die auf einer eigenen Forschungsleistung beruhen. Die eingereichten Arbeiten sollen folgende Themenbereiche mit Bezug zu Baden-Württemberg behandeln:

- Orts-, Regional- und Landesgeschichte
- auch im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa
- Neue Heimat in Baden-Württemberg
- Heimatmuseen, Heimatforschung
- Natur und Naturschutz, Landschaftsschutz, Umweltschutz
- Entwicklung und Geschichte von Technik- und Industrie
- Denkmalschutz, Dorferneuerung, Stadterneuerung
- Kunst und Architektur
- Dialektforschung, Literatur, Brauchtum
- Volksmusik, Volkstanz, Tracht
- Bevölkerung und Minderheiten
- Bürgerengagement, Bürgerbeteiligung.

Weitere Informationen zum Landespreis für Heimatforschung

Ausgelobt wird die jährliche Auszeichnung vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg mit dem Ziel, die Leistungen ehrenamtlich tätiger Heimatforscher zu würdigen und ihnen die verdiente öffentliche Anerkennung zukommen zu lassen. Die Verleihung des Preises findet am 22. November 2018 in Waldkirch im Rahmen der Heimmattage Baden-Württemberg statt.

Der Landespreis besteht aus einem 1. Preis zu 5.000 Euro, zwei 2. Preisen zu je 1.500 Euro, einem Jugendförderpreis und einem Schülerpreis mit je 1.500 Euro.

Über die Vergabe entscheidet eine ehrenamtliche Jury.

Die Bewerbungsunterlagen können in der Geschäftsstelle im Ministerium angefordert werden und stehen online unter www.mwk.baden-wuerttemberg.de/ausschreibungen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heimatforscher gesucht!

Staatssekretärin Petra Olschowski: „Dass viele Menschen ihre Heimat kennen, schätzen und schützen - das ist in hohem Maße der Heimatforschung zu verdanken“

Land schreibt Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg 2018 aus

Heimatforscherinnen und -forscher gesucht! Die Landesregierung möchte auch im kommenden Jahr wieder besondere Leistungen in der Erforschung der lokalen Geschichte und der Traditionen in Baden-Württemberg auszeichnen. Hierzu schreibt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Landespreis für Heimat-

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Mikrozensus 2018

Fragen zur Wohnsituation und Mietbelastung

Interviewer befragen rund 50 000 Haushalte in Baden-Württemberg. Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse, dass der Mikrozensus 2018 beginnt. Über das ganze Jahr 2018 werden dazu in über 900 Gemeinden rund 50000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung, werden 2018 auch Fragen zur Wohnsituation gestellt. Dabei geht es um die Versorgung mit schnellem Internet, die Barrierefreiheit der Wohnung sowie um die verwendeten Energien für Heizung und Warmwasser. In Mieterhaushalten wird darüber hinaus die Mietbelastung erhoben. Diese Zahlen sind für die Planung von Politik und Verwaltung von großer Bedeutung, stellt Frau Dr. Brenner fest. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden - Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:
www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.
 Kontakt:
 Fachliche Rückfragen im Statistischen Landesamt
 Tel. (0711) 641 -2513 oder -2523, mikrozensus@stala.bwl.de
 Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de



Pflege im Sumsergarten

Mit dem Sumsergarten im Jennetal haben wir ein Kleinod in Ebringen.

70 Jahre lang betreute Werner Kästle mit seinen Freiburger Naturfreunden ehrenamtlich dieses Naturschutzgebiet.

Von 2018 an habe ich dieses Aufgabenfeld übernommen. Vor allem im Frühjahr und im Herbst sind im Sumsergarten Pflegearbeiten fällig. Die Gruppe treuer ehrenamtlicher Helfer/innen wurde altersbedingt in den letzten Jahren immer kleiner.

Ich denke, dass es auch in Ebringen Naturfreunde gibt, die gelegentlich bei den fälligen Pflegearbeiten ehrenamtlich mitmachen würden.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 03. Februar 14:00 Uhr im Garten

Samstag, 17. Februar 14:00 Uhr im Garten

Samstag, 03. März 14:00 Uhr im Garten

Samstag, 22. Sept. 14:00 Uhr im Garten

Samstag, 06. Okt. 14:00 Uhr im Garten

Nähere Auskunft können Sie unter Tel.: 7885 erhalten.

Benno Kuhn

ERrettet

dichtragend
 bejahend
 vergebend
 belebend
 haltgebend
 heilspendend
 nieendend

Simon Felix Geiger

Brot und Kunst Verlag
thembathandathula.blogspot.com
brotundkunst.com

Jetzt mit badenova Ökostrom und Erdgas sparen – Einladung zu persönlichen Beratungsterminen

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom- und Erdgasberatung unseres Partners badenova und lassen Sie sich Ihren individuellen Preisvorteil berechnen.

Wo: Gemeinschaftsraum Rathaus Ebringen

Wann: **Dienstag, den 06. Februar von 17 - 18 Uhr**

Bitte bringen Sie zur Beratung Ihre aktuelle Verbrauchsabrechnung mit.

Unser Berater Falk Fritsche freut sich auf Sie.



badenova - Umweltbewusster im neuen Jahr

Zu den guten Vorsätzen fürs neue Jahr gehört bei vielen Menschen auch das umweltfreundliche Verhalten. Der Energie- und Umweltdienstleister badenova hat dazu Empfehlungen:

Müllproduktion reduzieren: Müll ist für die Umwelt eine große Belastung. Nur durch die richtige Mülltrennung kann der Müll sinnvoll recycelt werden. Um den eigenen Abfall zu reduzieren, sollte man Einwegprodukte nach Möglichkeit vermeiden. Haushalte, die auf Plastiktüten verzichten, haben eine gute Alternative in Stofftaschen und Einkaufskörben.

Richtig Heizen: Die Heizung benötigt fast 70 Prozent des Energieverbrauchs. Wer die Raumtemperatur um ein Grad Celsius senkt, spart bis zu zehn Prozent Heizenergie. Dadurch werden ca. 200 Kilogramm CO₂ im Jahr eingespart (bei einem Vier-Personen Haushalt).

Waschen: Waschmittel belasten die Umwelt. Im Waschmittel sind Stoffe enthalten, die nicht biologisch abbaubar sind. Durch die Waschvorgänge gelangen Mikropartikel in unser Abwassersystem. Experten empfehlen die Waschmaschine voll zu beladen und die Dosierung auf den Verschmutzungsgrad anzupassen. Leute, die auf Weichspüler verzichten und weniger waschen, schonen die Umwelt ebenfalls.

Ökostrom beziehen: Ökostrom aus erneuerbaren Energien wird CO₂ frei erzeugt und baut keine fossilen Energieressourcen ab. Alle regionalen Energieanbieter haben Ökostrom im Angebot. Bei badenova gibt es sogar standardmäßig nur Ökostrom. Wechseln ist einfach. Anruf genügt.

Weitere Informationen und Tipps rund ums Energiesparen erhält man beim Energiedienstleister vor Ort.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Herrn Dr. Günter Kirste, Schönbergstr. 137a
zum 70. Geburtstag
am Freitag, den 19. Januar 2018

Frau Elisabeth Schmidt, Schönbergstr. 87
zum 70. Geburtstag
am Mittwoch, den 24. Januar 2018

Wir gratulieren unseren Mitbürgern und auch denen, die hier nicht genannt werden möchten an dieser Stelle recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und weiterhin alles Gute

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag!

Bei sehr guter Gesundheit feierte am
Freitag, den 12. Januar 2018

Herr Günter Aisch,

Reblingweg 2 seinen
80. Geburtstag.

Unserer Bürgermeisterstellvertreterin Eveline Jenne besuchte den rüstigen Geburtstagsjubilär und überbrachte ihm im Namen der Gemeinde Ebringen die allerbesten Glückwünsche und ein Geschenk. Gleichzeitig überreichte sie das Glückwunschscheiben von der Landrätin Frau Dorothea Störr-Ritter.

An dieser Stelle möchten wir Herrn Aisch noch einmal ganz herzlich gratulieren und ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit wünschen.



10.01.2018 Robert Weislämle, Talhauser Str. 5



Aktuelles im Ackerbau (Neue Düngeverordnung, Pflanzenschutz)

Bitte Pflanzenschutzsachkundeausweis, wenn vorhanden, zur Veranstaltung mitbringen!
Informationsveranstaltung: Dienstag, 30. Januar 2018,
Beginn 19:30 Uhr in der Gaststätte „Alemannenhof“, Schallstadt-Mengen



Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin

Gemeinde St. Gallus, Ebringen
Pfarrbüro St. Gallus, Schönbergstr. 73, 79285 Ebringen
Tel.: 07664 / 7036 Fax: 92548-29

Öffnungszeiten

Montag 10:00 -12:00 Uhr Donnerstag, 15:00 – 17:00 Uhr

Homepage der SE: www.kath-bom.de

Pfarrer: Alois Schuler, Tel.: 92548-14

E-Mail: alois.schuler@kath-bom.de

Pastoralreferentin: Corinna König,
Tel.: 92548-12 corinna.koenig@kath-bom.de

Sekretärin: Ulrike Schneckenburger,
Tel.: 7036 ulrike.schneckenburger@kath-bom.de

Pfarrbrief per mail: www.kath-bom.de/pfarrbriefabo

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 20.01.

18:30 Uhr Vorabendmesse in Pfaffenweiler

Sonntag, 21.01.

09:00 Uhr Hl. Messe in Schallstadt

10:30 Uhr Hl. Messe

11:15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Kleine und Große in Schallstadt

17:30 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 25.01.

17:55 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 27.01.

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Pfaffenweiler

Sonntag, 28.01.

09:00 Uhr Hl. Messe in Schallstadt

10:30 Uhr Hl. Messe 2.Weg-Gottesdienst der Erstkommunikanten

Ausführlichere Informationen zu weiteren Gottesdiensten und allen Veranstaltungen der SE finden Sie auf der Homepage (www.kath-bom.de) oder im Pfarrbrief.



kfd Ebringen

Einladung:

Die **Frauengemeinschaft** lädt ein zur
FASNACHT DER FRAUEN



**am Donnerstag, 01. Februar 2018
ab 19:30 Uhr im Don Bosco-Heim**

Zu unserem Fasnachtsabend heißen wir alle Frauen sehr herzlich willkommen. Wir wollen euch auch in diesem Jahr mit einem närrischen Programm unterhalten und freuen uns auf euren Besuch. Der **Eintritt beträgt 8,00 €**.

Mit einem dreifachen „Narri-Narro“ grüßt euch das kfd-Team

JAHRESPROGRAMM 2018

**Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:
Handarbeitsnachmittag**

Leitung: Frau Linsenmeier, Tel.: 60182
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr

Zitherspielen in der Gruppe

Die Zithergruppe trifft sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 16:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Fuß, Tel.: 8787

Yoga – Bewegung und Wahrnehmung

Leitung: Anne Thorand, Tel.: 6116563
Bewegung, Entspannung, Atemübung, Achtsamkeit –
Yoga bietet einen ganzheitlichen Weg, mit seinem Körper in Kontakt zu bleiben
dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr

Senioren-Gymnastik

fit und beweglich bleiben
donnerstags von 9:00 bis 10:00 Uhr

Herausforderung Gerechtigkeit

Nicht die Augen verschließen
vor dem Unrecht, das geschieht,
nicht wahrhaben wollen
den Krieg, der tötet,
nicht wegschauen vor der Ungerechtigkeit,
die das Leben nimmt.
aber:
sich herausfordern lassen von Natur und Menschen,
sich ernst nehmen lassen von Gott,
hinschauen und handeln, Gerechtigkeit üben.

Marie Luise Langwald

Auf ein interessantes Jahr mit euch freut sich das Team der kfd

Inge Psille Angelika Bernauer
Franziska Lehmann Irene Sah

Programm:

Donnerstag, 01.02.2018

Fasnacht der Frauen

um 19:30 Uhr im Don Bosco-Heim

Mittwoch, 28.02.2018

Dia-Vortrag von Edmund Weeger

um 19:30 Uhr im Oberen Foyer der Halle,
zusammen mit der CDU

Freitag, 02.03.2018

Weltgebetstag der Frauen

um 19:00 Uhr in Ebringen

Gründonnerstag, 29.03.2018

Anbetungsstunde der Frauen

von 21:00 bis 22:00 Uhr

Donnerstag, 12.04.2018

Herz-Jesu-Kloster in Freiburg

Besinnungsnachmittag

Donnerstag, 03.05.2018

Maiandacht

um 19:00 Uhr in der Berghäuser Kapelle
anschl. Gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 21.06.2018

Ausflug in den Schwarzwald

(genaue Angaben folgen)

Donnerstag, 19.07.2018

Grillabend im Don Bosco-Heim

um 19:00 Uhr

Donnerstag, 06.09.2018

Von Littenweiler zum Sternwaldeck

Kleine Wanderung im Freiburger Osten:

Im Oktober 2018

Theaterbesuch in der Alemannischen Bühne

(genaue Angaben folgen)

Donnerstag, 15.11.2018

um 18:30 Uhr Gottesdienst

für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft
um 20:00 Uhr **Mitgliederversammlung**

Donnerstag, 06.12.2018

Adventsfeier im Don Bosco-Heim

um 19:30 Uhr

Terminänderungen können möglich

sein und werden im aktuellen Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Evangelische Kirchengemeinde Wolfenweiler

Kirchstr. 10, 79227 Schallstadt

Das Pfarrbüro ist dienstags bis donnerstags von 9:00 -12:00 Uhr
geöffnet und am Freitag von 14:00h – 17:00 Uhr. Telefon 07664 /
6519, E-Mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de

Gottesdienste:

Sonntag, 21.01.18 - letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrn. Heimbürger)

anschließend **Gemeindeversammlung** im Evang. Gemeindehaus

11:15 Uhr ökumen.Klein- und Groß-Gottesdienst in kath. Gemeindegemeinschaft St. Blasius

Sonntag, 28.01.18 - Septuagesimae

10:30 (!) Gottesdienst und Kindergottesdienst, vorher Familienfrühstück siehe unten

Gemeindeversammlung am 21. Januar 2018

Im Anschluss an den Gottesdienst am 21. Januar laden wir zur Gemeindeversammlung ins Evang. Gemeindehaus ein.

Wir möchten mit Ihnen Rückblick halten auf Ereignisse, Aktionen und Entscheidungen im vergangenen Jahr und über aktuelle Pläne und Entwicklungen informieren.

Kirche mit Kindern

Den nächsten ökum. **Gottesdienst für Kleine und Große** feiern wir am **21.01. um 11:15 Uhr** im Kath. Gemeindegemeinschaft St. Blasius. Wir starten eine Reihe zum Thema „Vater-Unser“.

Kinder- und Jugendchor

„Die Popcörner“ (Kinder ab 5 Jahren bis einschl. 2. Klasse) **montags** von **17:30 – 18:30 Uhr**

„Die Peperonis“ (Kinder ab der 3. Klasse) **montags** von **18:30 – 19:30 Uhr**

jeweils im Gemeindegemeinschaft St. Blasius in Schallstadt.

Infos und Leitung: Sophie Harr

Die Krabbelgruppe am Dienstag

trifft sich immer von 10:00 – 11:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

Probe der Kantorei

immer **dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr** im Evang. Gemeindehaus.

Leitung: David Klüglich

Bibelstunden der AB-Gemeinschaft

immer **dienstags um 17:00 Uhr** im Evang. Gemeindehaus,

Der Frauenkreis Leutersberg trifft sich

am Mittwoch, 24.01. um 15:00 Uhr bei Susanne Bürgelin

Probe Rejoice Chor

donnerstags um 20:15Uhr im Evang. Gemeindehaus.
Infos und Leitung: Angela Werner

Nachtgebet am Donnerstag um 10vor10

im Evang. Gemeindehaus im kleinen Saal.

Familienfrühstück und Kindergottesdienst

Am 28. Januar ab 9:30 Uhr laden wir ein zum „Familienfrühstück“ im Evang. Gemeindehaus. Wir möchten gemütlich zusammen frühstücken, einander kennenlernen und dann gemeinsam den Gottesdienst besuchen: mit gemeinsamem Anfang in der Kirche und dann dem „Kinder-Angebot“ Kindergottesdienst im Gemeindehaus, während die Erwachsenen den Gottesdienst weiter in Ruhe genießen. Der Gottesdienst beginnt an diesem Sonntag um 10:30 Uhr. Natürlich sind auch alle Gemeindeglieder ohne Kinder herzlich eingeladen! Gerne dürfen Sie zu einem bunten Frühstücksbuffet etwas mitbringen – für eine „Grundausstattung“ sorgen wir.

Freundliche Grüße

Christine Heimbürger, Pfarrerin

**Fasnet 2018**

Prima, das geht dieses Jahr früh los am **Mittwoch, 31. Januar 2018 in das Don Bosco Heim.**

Seit 15:00 Uhr genießen dort Freunde aus dem Tirol und aus Mengen, Musikfreunde aus Schallstadt und Talhausen, Kunstverständige aus Wolfenweiler und Leutersberg sowie ältere Narren aus Ebringens Ober- und Unterdorf die Darbietungen der Stars aus **kfd** und anderer Künstler.

Kommen auch Sie zu diesem 45-jährigen Traditionsnachmittag.

Eintritt, Musik, Programm, Gebäck, Kaffee, Wasser, Wein ist für Sie ohne feste Kosten. Und diesmal dauert die Veranstaltung länger. So lange nämlich bis alle Original **Castle- Hill Pipers of the 79th District** ihren Royal Steward Tartan an der Garderobe abgegeben haben und ein jahrtausendaltes Geheimnis endlich gelüftet wird. Mehr darüber, wenn Sie dabei sind. Bitten um Transfers an Frau Haase, Tel.: 7182 oder an Juergen-Budde@t-online.de

**FSV Ebringen****E-Jugend**

Mit reduziertem Kader traten unsere Mädels und Jungs beim Hallenturnier in Waldkirch an.

Nachdem das Zusammenspiel und das entschlossene Auftreten sich im Turnierverlauf stetig verbesserte, kam es nach drei Niederlagen zum Showdown gegen die Mannschaft aus Emmendingen.

In diesem Spiel war unsere Mannschaft so weit. Sie spielten entschlossen und erarbeitete sich Chancen in Serie.

Aber was fehlte was das nötige Glück, welches der hervorragende Torwart der Emmendinger hatte.

Dieser verhinderte hundertprozentige Torchancen.

Prompt liefen wir in einen Konter lagen erst 1, dann 2:0 zurück, kamen zum Anschlusstreffer und kassierten dann das 3:1.

In einer aufreibenden Schlussphase gelang dann zwar noch unser zweiter Treffer, das reichte aber nicht, schade. Mindestens das Unentschieden wäre verdient gewesen.

Unser Team war sehr enttäuscht und konnte auch nicht durch die tollen Pokale geröstet werden.



Aber es besteht kein Grund den Kopf hängen zu lassen.

Das war das erste von insgesamt vier gemeldeten Turnieren und wir werden auch wieder gewinnen.

Das Trainerteam und die Fans glauben an Mannschaft!

FSV Ebringen – Abteilung Tischtennis

SB Sonnländ Freiburg II gegen FSV Ebringen I

9:6

Knappe Niederlage beim Tabellenzweiten!

Der Start in das Spiel verlief vielversprechend, denn sowohl Martin Ebner und Mark Schöpferle als auch Lukas Noeske und Markus Stecher zeigten eine starke Leistung und konnten ihre Doppel jeweils mit 3:1 gewinnen. Felix Danner Steffen Klein mussten sich dann leider nach einer 2:1 Satzführung noch mit 2:3 geschlagen aber Lukas Noeske behielt anschließend in seinem Einzel gegen die gegnerische Nr. 1 die Nerven und gewann den Entscheidungssatz mit 11:5 nachdem sein Gegner einen 0:2 Satzrückstand noch aufgeholt hatte. Martin Ebner baute die Führung durch einen deutlichen 3:0 Sieg auf 4:1 aus und es ging mit den Einzeln im mittleren Paarkreuz weiter. Hier verloren Felix Danner und Markus Stecher ihre Spiele leider mit 2:3 und 1:3 und Sonnländ Freiburg konnte auf 4:3 verkürzen. Anschließend mussten sich auch Mark Schöpferle und Steffen Klein mit jeweils 0:3 geschlagen geben und der FSV Ebringen geriet zum ersten Mal mit 4:5 in Rückstand. Durch ihren zweiten Einzelerfolg brachten Martin Ebner und Lukas Noeske die Ebringer Mannschaft wieder in Führung und Lukas Noeske setzte sich dabei im spannendsten Spiel des Abends nach einem 1:2 Satzrückstand noch mit 12:10 im entscheidenden fünften Satz durch. Leider verlor Markus Stecher im Anschluss sein Einzel mit 2:3 und bei einem Zwischenstand von 6:6 gingen die restlichen drei Einzel alle an Sonnländ Freiburg und der FSV Ebringen musste sich mit 6:9 geschlagen geben. Die ausgeglichene Mannschaft des Tabellenzweiten aus Freiburg setzte sich am Ende durch aber man bleibt trotz der Niederlage auf dem sechsten Tabellenplatz.

Die Spiele für Ebringen gewannen:

Doppel: 1 x Ebner/Schöpferle, 1 x Noeske/Stecher

Einzel: 2 x Martin Ebner, 2 x Lukas Noeske

Schachclub Ebringen e.V.**Vom Bauchgefühl zur Punktediät**

Neuerdings scheinen die Ebringer Schachspieler Punkte wie Kalorien zu zählen. Zwar hat die Fastenzeit noch gar nicht begonnen, doch in der Schlossscheune hat man den Gürtel bereits seit Dezember punktemäßig enger geschnallt: Beleg dafür sind die beiden Auswärtsniederlagen am Hochrhein, wo die Ebringer Schachcracks nicht ganz unerwartet baden gingen. Auch beim ersten Spieltag im neuen Jahr gab es eine eiskalte Dusche. Die Erste verlor sang- und klanglos gegen Freiburg-Zähringen, die Zweite konnte sich nicht gegen Neustadt durchsetzen. So blieben die Ebringer in vier Mannschaftskämpfen ohne Punkte. Beim Punktekonto ist Schmalhans derzeit Küchenmeister.

Ebringen I – Freiburg Zähringen I**1,5 : 6,5**

In der Ebringer Schlossscheune empfing die Erste den klar favorisierten Verbandsligaabsteiger aus Freiburg, der das deutlich spielstärkere Team stellte. Gegen stärkere Gegner kann man sich beim Schach nicht unbedingt auf sein Know-how verlassen, sondern muss ab und an auch mal auf sein Bauchgefühl vertrauen, das schon so manchem Schachspieler Kopf, Kragen und König gerettet hat. Die Ebringer schalteten also auf Bauchgefühl, um den ein oder anderen Punkt in der Schlossscheune zu behalten. Den ersten Schlag in die Magengrube musste Harald Obloh einstecken, der einen relativ simplen Mattplan seines Gegners übersah, nachdem er in der Eröffnung recht sorglos seinen Königsflügel preisgegeben hatte. Auch Holger Kasperer spielte gewohnt intuitiv und hatte eigentlich gutes Gegenpiel, ließ aber einiges an Chancen liegen und verlor. Tragisch war die Niederlage von Lutz Grabe, der seinen Gegner nach allen Regeln der Kunst überspielt hatte und dann nicht die richtige Abwicklung fand: 0:3 aus Ebringer Sicht. Heinz Bösch schien einen guten Tag erwischt zu haben und bedrohte den gegnerischen König mit einem Treppematt, versäumte es aber dann den Sack zuzumachen und musste ins Remis einwilligen, ärgerlich. Den Ehrenpunkt für Ebringen holte Peter Ackermann gegen den designierten Meisterschaftsfavoriten aus Freiburg. Die Niederlage war verdient, fiel aber deutlich zu hoch aus.

Ebringen II – Neustadt I**2,5 : 5,5**

In puncto Punktediät ist die Zweite in der Saison nach ihrem Aufstieg ungewöhnlich konsequent: vier Mannschaftskämpfe, null Punkte. Dabei ist der Siegeshunger der Zweiten gar nicht abhandengekommen, allerdings viele Mitstreiter, die im letzten Jahr den Aufstieg erst ermöglicht hatten. Interessant ist, dass die Zweite nun zum vierten Mal mit dem gleichen Ergebnis verloren hat, 2,5 : 5,5, das heißt fünf Spieler erkämpfen ein Remis, während drei Partien verlorengehen. Mut zu mehr Risiko könnte ein Rezept sein, um beim nächsten Auswärtsspiel in Merzhausen die nervige Punktediät zu beenden. Mit oder ohne Bauchgefühl.

Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Freiburg-Hohbühl

Wanderungen:

27. Jan., Samstag: „**Zum Stammtisch ins Berglusthaus**“. Gemütlicher Spaziergang, Halde zum Berglusthaus, Treff: 12:40 Uhr, Hbf., Zug Neustadt, Gleis 7, letzter Wagen, Abstieg: 750 m, Gehzeit: 3 Std/10 km, mittel, Einkehr: Berglusthaus (Kaffee/Kuchen, gegen kleine Spende), Führung: Uli Kümmerle, steigt in FR-Wiehre zu, Tel.: 0176 21 71 25 95 „**Stammtisch im Berglusthaus**“, ab 14 Uhr

28. Jan., Sonntag „**Winterwanderung zum verträumten Mathisleweiher**“, Hinterzarten-Rotwasser-Seebachtal-Titisee, Treff: 9:30 Uhr, Hbf, Zug Hinterzarten, Aufstieg: 200 m, Gehzeit: 3,5 Std/14,5 km, mittel, Einkehr: nach Absprache, Rucksackverpflegung: ja, Führung: Hilde Lutz, Tel. 0761/702715

Gäste sind herzlich willkommen.

**Noch freie Ausbildungsplätze!****Informationstag zur Ausbildung zur Familienpflegerin/****Familienpfleger am Samstag, 3. Februar 2018 von 10 – 13 Uhr**

An diesem Tag informieren wir über die Ausbildung, das Berufsbild der Familienpflegerin.

Interessierte haben die Möglichkeit, die Schule und das Wohnheim zu besichtigen, mit Lehrerinnen und Schülerinnen ins Gespräch zu kommen.

Familienpflege ist auch heute noch ein modernes Arbeitsfeld, denn trotz aller Fortschritte geraten Familien immer wieder in Notsituationen, in denen sie Hilfe und Unterstützung brauchen. Familienpflege arbeitet auch in Bereichen wie Ganztagsbetreuung in Schulen, Kindertagesstätten, Mutter-Kind-Gruppen, Jugend- und Altenhilfe sowie in der Behindertenarbeit.

Familienpflegeschule Freiburg, Kartäuserstraße 43, 79102 Freiburg

Tel.: 0761 38543-0, E-Mail: Familienpflegeschule-fr@t-online.de,

www.familienpflegeschule.de

Kulturverein Schallstadt e.V.**Musik im Käpple****Buenos Ayran**

am Freitag, 26.01.2018 um 20.00 Uhr in der Käpple-Scheune Schallstadt

Einlass, Imbiss und Getränke ab 19.00 Uhr

Information zum Kulturverein Schallstadt und weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.kulturverein-schallstadt.de

